

Vereinsmitteilungen der Österreichischen Geologischen Gesellschaft

(vormals Geologische Gesellschaft in Wien)

Gegründet 1907

a) Allgemeine Hinweise

Die Österreichische Geologische Gesellschaft ist eine Vereinigung zur Pflege und Förderung der Geologie in ihren wissenschaftlichen und angewandten Zweigen und verschiedenen Richtungen sowie zur Verbreitung geologischer Kenntnisse.

Die Anmeldung zum Eintritt ist an den Vorstand zu richten. Dieser entscheidet über die Aufnahme.

Die Mitglieder haben das Recht auf Teilnahme an den Vorträgen, Versammlungen und Exkursionen sowie das Benützungsberechtigung der Vereinsbücherei. Sie erhalten gegen Erlag des Mitgliedsbeitrages von öS 350,- für Einzelmitglieder bzw. öS 450,- für unpersonliche Mitglieder (Institute, Gesellschaften usw.) sowie öS 175,- für Studenten die „Mitteilungen“, sonstige Vereinsmitteilungen sowie allfällige Sondergaben.

Es wird um einen Einzahlungsmodus ersucht, daß der Österreichischen Geologischen Gesellschaft keine Bankspesen erwachsen und der Mitgliedsbeitrag zur Gänze der Österreichischen Geologischen Gesellschaft zugute kommt.

Die Mitglieder werden gebeten, im Verkehr mit dem Verein folgendes zu beachten:

1. Mitteilungen, Anfragen, Anmeldungen von Vorträgen oder von neuen Mitgliedern, Anzeigen von Adressänderungen sind an das Sekretariat der Österreichischen Geologischen Gesellschaft c/o Geologische Bundesanstalt, A-1031 Wien, Rasumofskygasse 23, zu richten.

2. Manuskripte, Korrekturen und Rezensionen für die „Mitteilungen“ sind nur an die Schriftleiter der Österreichischen Geologischen Gesellschaft, Prof. Dr. Alexander Tollmann, Institut für Geologie der Universität Wien, A-1010 Wien, Universitätsstraße 7, oder Doz. Dr. Edith Kristan-Tollmann, A-1180 Wien, Scheibenbergstraße 53/6, zu senden. Die Manuskripte und Beilagen sind druckfertig einzureichen. Die Zusammenfassung ist auch in einer Fremdsprache, möglichst in englisch, beizufügen. Der Verfasser erhält eine Fahren- und eine Umbruchkorrektur.

3. Die Verfasser von Beiträgen in den „Mitteilungen“ erhalten kostenlos 50 Stück Sonderdrucke. Eine größere Anzahl kann auf Rechnung des Verfassers geliefert werden, wenn die Zahl der gewünschten Sonderdrucke mit der ersten Korrektur bekanntgegeben wird.

4. Tausch oder Zusendungen für die Bücherei der Österreichischen Geologischen Gesellschaft nur an die Anschrift A-1010 Wien, Universitätsstraße 7, Paläontologisches Institut.

5. Einzahlungen von Mitgliedsbeiträgen usw. nur auf Konto-Nr. 55-22883, Creditanstalt-Bankverein, Zweigstelle Landstraße, A-1030 Wien.

b) Die Österreichische Geologische Gesellschaft 1986

Vorstand für das Jahr 1986

Vorsitzender:	Rudolf Oberhauser
Stellvertretender Vorsitzender:	Walter Gräf
Kassenverwalter:	Friedrich Brix
Schriftführer:	Walter Kollmann Werner Janoschek
Schriftleiter:	Alexander Tollmann Edith Kristan-Tollmann
Bibliotheksverwalter:	Friedrich Steininger

Beiräte:

Volker Höck	Franz Neubauer
Viktor Jenisch	Julian Pistotnik
Hermann Kohl	Josef Schramm
Gerhard Malecki	Georg Spaun
Hermann Mauritsch	Wolfgang Vetter
Helfried Mostler	Godfried Wessely

Rechnungsprüfer:

Otto Thiele	Christoph Hauser
-------------	------------------

Mitgliederstand 1986

I. Inhaber der Eduard-Suess-Gedenkmünze, zugleich Ehrenmitglieder:

Prof. Dr. Roland Brinkmann, Hamburg;
Prof. DDr. Eberhard Clar, Wien;
Prof. Dr. Martin F. Glaessner, Adelaide;
Hofrat Prof. Dr. Franz Kahler, Klagenfurt;
Prof. Dr. Rudolf Trümpy, Zürich.

II. Ehrenmitglieder:

Prof. Dr. Christof Exner, Wien;
Prof. Dr. Helmuth Flügel, Graz;
Prof. Dr. Othmar M. Friedrich, Leoben;
Hofrat Dr. Rudolf Grill, Wien;
Prof. Dr. Robert Janoschek †, Wien;
Hofrat Doz. Dr. Hermann Kohl, Linz;
Prof. Dr. Heinrich Küpper, Wien;
Prof. Dr. Karl Metz, Graz;
Prof. Dr. Kosta V. Petković, Beograd;
Prof. Dr. Walther E. Petrascheck, Wien;
Chefgeologe Prof. Dr. Benno Plöchinger, Wien;
Chefgeologe Dr. Siegmund Prey, Wien;
Dir. Dr. Anton Ruttner, Lunz am See;
Prof. Dr. Hermann Stowasser, Mödling;
Prof. Dr. Erich Thenius, Wien;
Dr. Otto Thiele, Wien;
Prof. Dipl.-Ing. DDr. Hans Wieseneder, Wien.

III. Korrespondierende Mitglieder:

Prof. Dr. Franz Allemann, Basel;
Prof. Dr. László Bogsch †, Budapest;
Prof. Dr. Giov. Bat. Dal Piaz, Padova;
Präsident Prof. Dr. József Fülöp, Budapest;
Prof. Dr. Manfred P. Gwinner, Stuttgart;
Prof. Dr. Milan Herak, Zagreb;
Prof. Dr. Rudolf Hohl, Halle/S.;
Prof. Dr. Karl Krejci-Graf †, Frankfurt a. M.;
Prof. Dr. Marcel Lemoine, Paris;
Dir. Prof. Dr. Walter K. Nabholz, Bern;
Prof. Dr. Ernest Roland Oxburgh, Oxford;
Prof. Dr. Ivan Rakovec, Ljubljana;
Dir. Dr. Boris Sikosek, Beograd;
Prof. Dr. Elemér Szádeczky-Kardoss, Budapest;
Prof. Dr. Oleg St. Vialov, Lwow;
Prof. Dr. Adolf Watznauer, Freiberg.

IV. Träger des Otto Ampferer Preises

1983 Dr. Gunther Heißel, Innsbruck;
1985 Dr. Lothar Ratschbacher, Graz.

V. Förderer:

Amt der Burgenländischen Landesregierung, Eisenstadt;
Amt der Kärntner Landesregierung, Klagenfurt;
Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Graz;
Amt der Tiroler Landesregierung, Innsbruck;
Amt der Vorarlberger Landesregierung, Bregenz;
E. Ast & Co., Ingenieure, Graz;
Bleiberger Bergwerks-Union, Klagenfurt;
Ennskraftwerke AG, Steyr;
Etschel und Meyer, Schladming;
Generaldirektion der österr. Salinen, Wien;
Gipsbergbau Preinsfeld Ges.m.b.H., Wien;
Halliburton-Comp. Austria, Seyring;
Oberösterr. Kraftwerke AG, Linz;
Österr. Elektrizitäts-Wirtschafts AG, Wien;
Österr. Mineralöl-Verwaltung AG, Wien;
Rohöl-Aufsuchungs Ges.m.b.H., Wien;
Steir. Magnesitindustrie AG, Wien;
Tiroler Wasserkraftwerke AG, Innsbruck;
Van Sickle Ges.m.b.H., Wien;
Veitscher Magnesitwerke AG, Wien;
Vorarlberger Erdöl- und Ferngas Ges.m.b.H., Bregenz;
Vorarlberger Illwerke AG, Bregenz.

Persönliche Mitglieder	624
Unpersönliche Mitglieder	39
Förderer	22

Mitglieder 685

c) Sitzungsberichte 1986

Versammlung am Dienstag, 14. Jänner, in Graz

Vortrag: M. KRÁLIK (Wien): Schwermetalle in Donau- und Donaukanalsedimenten in und östlich von Wien. – Gem. mit dem Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark, Fachgruppe für Mineralogie und Geologie.

Versammlung am Mittwoch, 15. Jänner, in Wien

Vortrag: W. NOWY (Klosterneuburg): Die Bedeutung der Strukturgeologie anhand von Beispielen im Tunnel- und Wasserkraftwerksbau. – Gem. mit dem Institut für Bodenforschung und Baugeologie der Universität für Bodenkultur.

Versammlung am Dienstag, 21. Jänner, in Graz

Vortrag: F. NEUBAUER (Graz): Zur Bildung kontinentaler Kruste im Ostalpin. – Gem. mit dem Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark, Fachgruppe für Mineralogie und Geologie.

Versammlung am Dienstag, 11. März, in Graz

Vortrag: C. ŞENGÖR (Istanbul): Die verdoppelte Geschichte der Tethys: Alpiden und Kimmeriden.

Versammlung am Donnerstag, 13. März, in Wien

Vortrag: C. ŞENGÖR (Istanbul): Die verdoppelte Geschichte der Tethys: Alpiden und Kimmeriden.

Versammlung am Dienstag, 18. März, in Graz

Vortrag: G. HOINKES (Innsbruck): Die eoalpine Metamorphose im Öztalkristallin.

Versammlung am Donnerstag, 20. März, in Wien

Vortrag: R. OBERHAUSER (Wien): Die Korrelationsprobleme zwischen den verschiedenen metamorphen und nicht metamorphen Flyschen alpidischer Zeit in den Ostalpen.

Versammlung am Montag, 7. April, in Wien

Vortrag: LUO ZHE-TAN (Chengdu, China): Reservoir Geology of Oil Provinces. – Gem. mit der Geologischen Bundesanstalt.

Versammlung am Donnerstag, 10. April, in Wien

Vortrag: D. VAN HUSEN (Wien): Mechanismus und System eiszeitlicher Klimaschwankungen.

Versammlung am Dienstag, 15. April, in Graz

Vortrag: M. F. BUCHROITHNER (Graz): Einsatz von Fernerkundungsmethoden für umweltrelevante geowissenschaftliche Fragestellungen.

Versammlung am Donnerstag, 17. April, in Wien

Vortrag: G. CSÁSZÁR (Budapest): Comparison of Urganian Facies in Vorarlberg and Hungary.
Anschließend geologische Einführung zur Ungarnexkursion vom 8.–10. Mai.

Versammlung am Montag, 21. April, in Wien

Vortrag: E. JAGRUTZ (Mainz): Das Alter der Lithosphäre. – Gem. mit der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft.

Versammlung am Donnerstag, 24. April, in Wien

Vortrag: W. HAMILTON (Wien): Ergebnisse der Bohrung Vordersee 1 (Salzburg).

Versammlung am Montag, 28. April, und Dienstag, 29. April, in Wien

Veranstaltung: Erdwissenschaften und geotechnische Aspekte des Umweltschutzes. – Gem. mit dem Geotechnischen Institut der BVFA Arsenal und der Geologischen Bundesanstalt mit folgendem Programm:

Montag, 28. April 1986

10.30 Uhr: Begrüßung
Dipl.-Ing. H. PITTNER, HR Prof. Dr. T. GATTINGER und HR Univ.-Prof. Dr. E. SCHROLL

Vorsitzender: T. GATTINGER

10.45 Uhr: Stand der Umweltgeologie in Österreich
A. TOLLMANN (Wien)

11.15 Uhr: Umweltschutz – Teil einer neuen Weltanschauung
G. FUCHS (Wien)

11.35 Uhr: Rohstoffsicherung und Raumplanung
W. GRÄF (Graz)

11.55 Uhr: Geologie und Umweltschutz im Bundesland Salzburg
R. VOGELTANZ (Salzburg)

12.15 Uhr: Industrielle Nebenprodukte im Straßenbau – Umweltproblematik
P. WIEDEN (Wien)

Vorsitzender: H. KOHL

14.00 Uhr: Umweltgeologie – Geotechnik. Standortbestimmung, Trends und Grenzfragen
G. SCHÄFFER (Wien)

14.20 Uhr: Massenrohstoffe für Großvorhaben
E. MIKURA (Wien)

14.40 Uhr: Umweltbezogene Aspekte der Bestandsaufnahme von Massenrohstoffen
M. HEINRICH (Wien)

Vorsitzender: H. PIRKL

15.20 Uhr: Erkundung von bau- und hydrogeologisch geeigneten Standorten für Abfalldeponien
P. BAUMGARTNER, W. FÜRLINGER und W. FRIEDL (Traunkirchen, Salzburg)

15.40 Uhr: BRD-Patent Nr. 2916381C2 und Österreich-Patent Nr. 370906 – Anordnung zur Unterirdischen Lagerung von Stoffen jeglicher Art
L. TOTH (Eichgraben)

16.00 Uhr: Hydrogeologische und Geophysikalische Untersuchungen für die Planung einer Mülldeponie
P. HACKER (Wien)

Vorsitzender: D. RANK

16.40 Uhr: Anwendungsmöglichkeiten modifizierter Verfahren der Angewandten Geophysik bei der Lösung geotechnischer Probleme des Umweltschutzes
H. MAURITSCH (Leoben)

17.00 Uhr: Methodik und Beispiele der geophysikalischen Ortung von natürlichen und künstlichen Gebirgshohlräumen
G. WALACH (Leoben)

Dienstag, 29. April 1986

Vorsitzender: E. SCHROLL

8.30 Uhr: Schadstoffe in Sedimenten – Sedimente als Schadstoffe
G. MÜLLER (Heidelberg)

- 9.15 Uhr: Donasedimente in Stauräumen und als Schwermetallbelastungsindikator
M. KRALIK, K. AUGUSTIN, M. SAGER und F. KAPPL (Wien)
- 9.35 Uhr: Beitrag zur Identifikation von Umweltbelastungen durch die multivariate Auswertung der Bachsedimentgeochemie Österreichs
H. KÜRZEL, C. REIMANN und F. WÜRZER (Leoben)

Vorsitzender: H. FISCHER

- 10.15 Uhr: Die summarische Belastung durch Luftschadstoffe
G. SCHÖRNER (Wien)
- 10.35 Uhr: Bodenempfindlichkeitskarten, Darstellung der Belastbarkeit landwirtschaftlich genutzter Böden mit Schadstoffen (Klärschlamm – Müllkomposte)
M. EISENHUT (Wien)
- 10.55 Uhr: Schwermetalle in Böden
P. KLEIN und H. PIRKL (Wien)
- 11.15 Uhr: Schwermetallanreicherung und -verfügbarkeit im Waldboden
M. KAZDA, G. GLATZELT und L. LINDEBNER (Wien)
- 11.35 Uhr: Chemische Bindungsform und Verfügbarkeit von Schwermetallen in Sedimenten und Böden
M. SAGER und M. KRALIK (Wien)
- 11.55 Uhr: Versuche zur Ermittlung der Nutzporosität als maßgebender Parameter der Deckschichtendurchsickerung und Grundwasserfließgeschwindigkeit
W. KOLLMANN (Wien)

Vorsitzender: V. HÖCK

- 13.45 Uhr: Isotopenverhältnisse und Radionuklide – Spuren in der Umwelt
D. RANK (Wien)
- 14.05 Uhr: Die Umweltverträglichkeitsprüfung als Chance für den geologischen Sachverständigen
J. LUEGER (St. Florian)
- 14.25 Uhr: Wann ist ein Schadstoff ein Schadstoff?
P. DOLEZEL (Wien)
- 14.45 Uhr: Geochemie und Humanmedizin
E. SCHROLL (Wien)

Vorsitzender: H. PIRKL

15.05 Uhr – ca. 16.00 Uhr: Plenardiskussion

Versammlung am Dienstag, 13. Mai, in Graz

Vortrag: W. GRÄF (Graz): Rohstoffsicherung und Raumordnung.

Versammlung am Mittwoch, 14. Mai, in Salzburg

Vortrag: C. TOMEK (Brünn): Structural style of the Eastern part of the Bohemian massif in Moravia revealed by reflection seismology. – Gem. mit dem Institut für Geowissenschaften der Universität Salzburg.

Versammlung am Mittwoch, 14. Mai, in Wien

Vortrag: G. WESSELY (Wien): Zur Hydrodynamik im südlichen Wiener Becken und ihre geologischen Bedingungen. – Gem. mit dem Institut für Bodenforschung und Baugeologie der Universität für Bodenkultur.

Versammlung am Donnerstag, 15. Mai, in Wien

Vortrag: C. TOMEK (Brünn): The Reflection Seismology and the Carpathian Subduction.

Versammlung am Mittwoch, 21. Mai, in Salzburg

Vortrag: F. J. BROSCHE (Graz): Strukturgeologische Beobachtungen bei baugelogeologischen Aufnahmen im Grazer Paläozoikum. – Gem. mit dem Institut für Geowissenschaften der Universität Salzburg.

Versammlung am Donnerstag, 22. Mai, in Wien

Vortrag: J. KRÜHL (Salzburg): Alpine Deformation und Metamorphose in der „Wurzelzone“ zwischen Domodossola und Locarno – Westalpen. – Gem. mit der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft.

Versammlung am Mittwoch, 28. Mai, in Salzburg

Vortrag: F. KOLLER (Wien): Metamorphose und Geochemie des Penninikums am Alpenost-rand. – Gem. mit dem Institut für Geowissenschaften der Universität Salzburg.

Versammlung am Mittwoch, 28. Mai, in Wien

Vortrag: T. R. SCHNEIDER (Zürich): Baugelogeologische Probleme beim Lehnenviadukt Beckenried (Kanton Nidwalden) an der Nationalstraße N 2 (Basel – St. Gotthard-Chias-so). – Gem. mit dem Institut für Bodenforschung und Baugelogeologie der Universität für Bodenkultur.

Versammlung am Dienstag, 3. Juni, in Graz

Vortrag: H. ZOJER (Graz): Grundwasserbelastung – Ursachen und Wirkung aus hydrogeolo-gischer Sicht.

Versammlung am Mittwoch, 4. Juni, in Wien

Vortrag: S. JACOBS (TIWAG): KW Straßen Amlach – Bewältigung einer Störungszone im Druckstollen Griesbach. – Gem. mit dem Institut für Bodenforschung und Baugelogeologie der Universität für Bodenkultur.

Versammlung am Donnerstag, 5. Juni, in Wien

Vortrag: F. FINGER (Salzburg): Neue Aspekte zur magmatischen Entwicklung der Böhmi-schen Masse in Oberösterreich. – Gem. mit der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft.

Versammlung am Dienstag, 10. Juni, in Graz

Vortrag: C. REIMANN (Leoben): Vertrauenskrise in der angewandten Geochemie – was läßt sich mit den Daten umweltgeochemischer Untersuchungen überhaupt aussagen?

Versammlung am Dienstag, 17. Juni, in Graz

Vortrag: K. STATTEGGER (Graz): Der Einsatz geostatistischer Methoden in der Umweltfor-schung.

Versammlung am Dienstag, 24. Juni, in Graz

Vortrag: A. TOLLMANN (Wien): Umweltgeologie in Theorie und Praxis in Österreich.

Versammlung am Dienstag, 2. September, in Dornbirn

Ordentliche Generalversammlung 1986

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorsitzenden, der Schriftführung, der Schriftleitung, des Kassenverwalters und aus den Arbeitsgruppen

2. Stellungnahme der Rechnungsprüfer
3. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und Genehmigung des Haushaltsrahmens
4. Wahl des Vorsitzenden und des Vorstandes für die Funktionsperiode 1987–1988
5. Wahl der Rechnungsprüfer für 1987
6. Ehrungen
7. Behandlung von Anträgen gemäß § 11 der Statuten

TOP 1: Da der Vorsitzende R. OBERHAUSER kurzfristig durch ein Zeitungsinterview verhindert ist, eröffnet der Schriftführer W. JANOSCHEK die ordentliche Generalversammlung und begrüßt auch namens des Vorsitzenden die Anwesenden. Er stellt fest, daß die Generalversammlung ordnungsgemäß unter Bekanntgabe der Tagesordnung einberufen wurde und deshalb gemäß § 14 der Statuten der ÖGG beschlußfähig ist. Um die Auszählung der Stimmen zu erleichtern, werden unter Bezug auf TOP 4 die Anwesenden gebeten, ihre Stimmzettel abzugeben, soweit dies nicht bereits brieflich erfolgt ist.

Die Generalversammlung verzichtet auf die Verlesung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 21. November 1985. Daran anschließend verliest W. JANOSCHEK den Jahresbericht für 1985, wobei sich bei Nennung der verstorbenen Mitglieder die Anwesenden zu einer Schweigeminute erheben.

Der Österreichischen Geologischen Gesellschaft gehörten am 31. Dezember 1985 insgesamt 696 Mitglieder an. Davon sind Roland BRINKMANN, Eberhard CLAR und Franz KAHLER Inhaber der Eduard Sueß-Gedenkmünze und zugleich Ehrenmitglieder. Weiters gehörten der Gesellschaft 15 Ehrenmitglieder, 16 Korrespondierende, 628 Persönliche (davon 137 im Ausland), 45 Unpersönliche und 23 Fördernde Mitglieder an. 28 Persönliche, 1 Unpersönliches und 1 Förderndes Mitglied sind im Berichtsjahr beigetreten, 6 Persönliche, 1 Unpersönliches und 1 Förderndes Mitglied sind ausgetreten.

1985 war das Ableben von 9 Mitgliedern zu beklagen: Unser Ehrenmitglied Karl BEURLEN sowie Nikolaus ANDERLE, Hans CLARICI, Gerhard FRITSCHER, Norbert GRÖGLER, Carl HOCHSTETTER, Anton RASSMANN, Oskar SCHMIDEGG und Hans SEELMEIER sind verstorben.

Die Gesellschaft steht mit 10 wissenschaftlichen Institutionen des Inlands und 216 des Auslands im Publikationsaustausch.

Im Berichtsjahr fand vom 16.–19. Mai auf Einladung des Geologický Ústav Dionýza Stur in Bratislava eine geologische Exkursion mit dem Thema „Geologische Traverse durch die slowakischen Karpaten“ statt. Im Zuge einer Nord-Südquerung von den Beskiden zum oberen Waagtal (Vah-Tal) durch die Fatra und die westliche und südliche Tatra ins Grantal (Hron-Tal) wurden Flyschzone, Klippenzone, Zentralkarpatisches Paläogen, Sukzessionen der Hüllserien (Tatrikum), der Križnadecke (Fatrikum), Choč- und Sturec-Decke (Hronikum), Veporiden und südliche Neovulkanite besichtigt.

Ferner fand am 12. Oktober gemeinsam mit der Österreichischen Paläontologischen Gesellschaft eine geologische Exkursion mit dem Thema „Fazies des Wettersteinkalks auf dem Raxplateau“ unter der Führung von H. LOBITZER statt.

Im Rahmen der Vortragsveranstaltungen wurden im Berichtsjahr insgesamt 52 Vorträge in Wien, Graz und Salzburg u. a. gemeinsam mit fachverwandten Gesellschaften und Institutionen gehalten. Auf Beschluß des Vorstands werden von den Vortragsteilnehmern Anwesenheitslisten ausgefüllt. Deren Einsichtnahme ist beim Sekretariat möglich.

Der Vorstand trat am 17. Jänner und am 31. Oktober zu Sitzungen zusammen.

Der Bericht wird per acclamationem angenommen.

Bericht des Kassenverwalters: F. BRIX legt den Kassenbericht für 1985 vor und erläutert die einzelnen Positionen.

TOP 2: Da die Rechnungsprüfer verhindert sind, an der oGV teilzunehmen, wird dem schriftlich an die oGV gestellten Antrag auf Entlastung des Kassenverwalters per acclamationem zugestimmt.

Nun übernimmt R. OBERHAUSER den Vorsitz und gedenkt zunächst der im laufenden Jahr verstorbenen korrespondierenden Mitglieder Laszlo BOGSCH und Karl KREJCI-GRAF, wobei sich zum Zeichen des Gedenkens die Anwesenden von ihren Sitzen erheben. Daran anschließend bringt der Vorsitzende den Bericht der Schriftleitung zur Kenntnis, da beide Schriftleiter verhindert sind, an der oGV teilzunehmen: Band 78 (1985) ist im März 1986 mit einem

Gesamtumfang von 414 Seiten erschienen, wobei der erste Teil mit insgesamt 204 Seiten aus Anlaß des 80. Geburtstages von W. E. PETRASCHECK als Petrascheck-Festschrift bezeichnet wurde. Die Drucklegungsarbeiten für Band 79 (1986) sind im Gang, dieser Band wird als Themenband „Umweltgeologie“ herausgebracht. Der Umfang wird etwa gleich wie bei Band 78 sein, die Herausgabe wird voraussichtlich noch Ende 1986 erfolgen können. Die ÖGG ist durch die Herausgabe dieser beiden Bände mit hohen Ausgaben belastet, zusätzliche Gelder müßten aufgetrieben werden. Der Vorsitzende dankt dem Ehepaar TOLLMANN für die umfangreichen Leistungen als Schriftleiter; die Generalversammlung nimmt den Bericht per acclamationem an.

Außerdem werden die Berichte der Arbeitsgruppen für das Jahr 1985 verlesen.

TOP 3: Der Kassenverwalter und der Vorsitzende stellen an die Generalversammlung den Antrag, die Mitgliedsbeiträge

ab 1987 auf ö. S. 350,- für ordentliche Mitglieder im Inland
ö. S. 450,- für ordentliche Mitglieder im Ausland
ö. S. 175,- für studentische Mitglieder

zu erhöhen. Weiters legt der Kassenverwalter den Haushaltsplan für das Jahr 1986 vor, der sich in der Größenordnung von ö. S. 750.000,- bewegt. (2 Bände der Mitteilungen werden in diesem Jahr erscheinen.)

In der Diskussion werden von den Mitgliedern folgende Anregungen und Anmerkungen gemacht: Die Erhöhung der studentischen Mitgliedsbeiträge wird besprochen. Die Bemühungen zur Erlangung von Subventionen sollen verstärkt werden. Falls die Kosten zu stark zunehmen, könnte die ÖGG einmal einen Doppelband herausbringen. Es wird angeregt, auch die politischen Parteien um Subventionen anzusprechen. Überweisungen aus dem Ausland sind mit sehr hohen Gebühren belastet, ist hier Abhilfe möglich? Der Satzspiegel der Mitteilungen könnte geändert und zweiseitiger Druck vorgesehen werden.

Auf die Steuerbegünstigung für Mitgliedsbeiträge und Spenden wird hingewiesen.

Nach dieser Diskussion wird die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 1987 in der vorgeschlagenen Form und der Haushaltsplan für 1986 einstimmig angenommen.

TOP 4: Die Auswertung der Stimmzettel hat folgendes Wahlergebnis gebracht:

Abgegebene Stimmzettel:	190		
Ungültig, weil nicht zuordenbar:	3		
Wahl des Vorsitzenden:		Wahl des Vorstandes:	
für F. BRIX	145	Vorschlag ohne Änderungen	
		angenommen:	118
für andere Kandidaten:	36	Vorschlag mit Hinzufügungen:	6
ungültig:	6	Vorschlag mit Streichungen:	48
		Vorschlag mit Streichungen und	
		Hinzufügungen:	15
		Anmerkung: Kein zusätzlich für den Vor-	
		stand genannter Kandidat hat	
		mehr als zwei Stimmen erhalten.	

Damit sind für die Funktionsperiode 1987/88 mit überwältigender Mehrheit gewählt: Der Vorstand in der vorgeschlagenen Form sowie F. BRIX zum Vorsitzenden.

F. BRIX dankt für seine Wahl zum Vorsitzenden der Österreichischen Geologischen Gesellschaft und nimmt die Wahl an. Weiters dankt er R. OBERHAUSER für die bisher geleistete Arbeit als Vorsitzender der ÖGG und für die Vorbereitungen und Organisation der Wandertagung 1986.

R. OBERHAUSER dankt den mit Jahresende 1986 aus dem Vorstand ausscheidenden Mitgliedern für ihre geleistete Tätigkeit.

TOP 5: Auf Vorschlag des Vorsitzenden werden Ch. HAUSER und O. THIELE per acclamationem zu Rechnungsprüfern für das Jahr 1987 gewählt.

TOP 6: Gemäß § 22 der Statuten der ÖGG wurden in der Vorstandssitzung am 5. Juni 1986 folgende Ehrungen ausgesprochen:

Verleihung der Eduard Sues-Gedenkmünze an M. GLASSNER: einstimmig angenommen.

Verleihung der Eduard Sues-Gedenkmünze an R. TRÜMPY: mit 10 Ja- und 2 Neinstimmen angenommen.

Ernennung zum Korrespondenten der ÖGG von R. ALLEMANN: einstimmig angenommen.

Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an H. FLÜGEL: einhellig angenommen.

Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an H. KOHL: einstimmig angenommen.

Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an O. THIELE: mit 10 Ja- und 2 Neinstimmen angenommen.

Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an H. FLÜGEL und H. KOHL findet unmittelbar nach Bekanntgabe statt, F. ALLEMANN wird die Ernennung zum Korrespondenten während der Exkursion in Liechtenstein überreicht, an O. THIELE und R. TRÜMPY werden die Ehrungen anlässlich von Vortragsveranstaltungen im Spätherbst 1986 in Wien übergeben werden. Für die Übergabe der Eduard Sues Gedenkmünze an M. GLAESSNER wird ein geeigneter Weg gesucht.

Im Anschluß an die Ehrungen dankt H. FLÜGEL namens aller Ausgezeichneter mit bewegten Worten der Österreichischen Geologischen Gesellschaft.

TOP 7: Es lagen keine Anträge gemäß § 11 der Statuten vor.

Der Vorsitzende R. OBERHAUSER schließt die Generalversammlung mit einem Dank an die Anwesenden.

Die ordentliche Generalversammlung fand während der Wandertagung der ÖGG statt und wurde durch folgendes wissenschaftliches Vortragsprogramm umrahmt:

Vortragssaal der Vorarlberger Naturschau in Dornbirn, Marktstraße 33:

8.15– 8.30 Uhr: Begrüßung

8.30– 8.50 Uhr: K. FÖLLMI (Zürich): Genese und Paläogeographie der Garschella- und Seewerkalk-Formation im Vorarlberger Helvetikum (Aptian-Santonian).

8.50– 9.10 Uhr: K. SCHWERD (Vortragender) und H. RISCH (beide München): Zur Stratigraphie und Herkunft des Feuerstätter Flysches im Allgäu.

9.10– 9.30 Uhr: H. FURRER (Zürich): Stratigraphie, Paläogeographie und Paläotektonik in Obertrias und Jura der Lechtal-Decke (Oberostalpin) im Rätikon.

10.00–10.20 Uhr: M. EBERHARD (Zürich): Entwicklung von Sedimentation, Flora, Fauna, Klima und Relief von Mittelmiozän bis Quartär zwischen Arlberg (Vorarlberg) und Adelegg (Südbayern).

10.20–10.40 Uhr: L. W. S. DE GRAAFF (Amsterdam): Neue Einsichten in die Talvergletscherungen in Vorarlberg.

10.40–11.00 Uhr: M. EBERLE (Zürich): Die Lockergesteinsfüllungen des St. Galler u. Liechtensteiner Rheintales.

11.00–12.00 Uhr: W. KRIEG (Dornbirn): Museumsführung für Nichtmitglieder.

Vereinshausaal, Schulgasse 36:

11.15–12.30 Uhr: Generalversammlung

14.00–14.30 Uhr: G. WYSSLING (Wädenswil): Überblick über Tektonik und Stratigraphie des Helvetikums in Vorarlberg.

14.30–15.00 Uhr: F. ALLEMANN (Bern): Zur Geologie des Rätikons unter besonderer Berücksichtigung Liechtensteins.

15.00–15.30 Uhr: G. FUCHS (Wien): Einführung in den Bau des Silvrettakristallins.

16.00–16.30 Uhr: M. MÜLLER (Schongau): Geologische Ergebnisse von Tiefbohrungen durch die Vorarlberger Molasse.

16.30–17.00 Uhr: R. HANTKE (Zürich): Zur jungtertiären Geschichte des Alpenrheintals.

Versammlung am Dienstag, 14. Oktober, in Wien

Vortrag: W. DANSGAARD (Kopenhagen): Methods and Results in Greenland Ice Core Dating: Climate and Time Resolution. – Gem. mit der Österreichischen Paläontologischen Gesellschaft.

Versammlung am Dienstag, 21. Oktober, in Graz

Vortrag: F. LIEBAU (Kiel): Genese und Synthese von Porosilikaten (Zeolithe, Zeosile und Clathrasile. – Gem. mit dem Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark, Fachgruppe für Mineralogie und Geologie, und der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft.

Versammlung am Mittwoch, 22. Oktober, in Salzburg

Vortrag: T. C. LIEW (Mainz): Petrogenese of the Peninsula Malaysian Granitoid Batholith. – Gem. mit dem Institut für Geowissenschaften der Universität Salzburg.

Versammlung am Donnerstag, 30. Oktober, in Wien

Vortrag: W. SCHLAGER (Amsterdam): Werden und Vergehen der Karbonatplattformen – Ergebnisse der Deep Sea Drilling Projekte.

Versammlung am Mittwoch, 5. November, in Salzburg

Vortrag: R. SCHALLREUTER (Hamburg): Die geologische und paläontologische Bedeutung der eiszeitlichen Geschiebe Norddeutschlands. – Gem. mit dem Institut für Geowissenschaften der Universität Salzburg.

Versammlung am Donnerstag, 6. November, in Wien

Vortrag: R. SCHALLREUTER (Hamburg): Die geologische und paläontologische Bedeutung der eiszeitlichen Geschiebe Norddeutschlands (Geschiefbeforschung). – Gem. mit der Österreichischen Paläontologischen Gesellschaft.

Versammlung am Dienstag, 11. November, in Graz

Vortrag: W. PROCHASKA (Leoben): Alpidische Lagerstättenbildung am Beispiel der Steirischen Talkvorkommen. – Gem. mit dem Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark, Fachgruppe für Mineralogie und Geologie.

Versammlung am Mittwoch, 12. November, in Salzburg

Vortrag: R. KNEUCKER (Wien): Die Verantwortung des Naturwissenschaftlers. – Gem. mit dem Institut für Geowissenschaften der Universität Salzburg.

Versammlung am Donnerstag, 13. November, in Wien

Vortrag: R. TRÜMPY (Zürich): Ostalpine Probleme von Westen betrachtet.

Versammlung am Dienstag, 25. November, in Graz

Vortrag: F. FINGER (Salzburg): Die variszischen Granite der Böhmisches Masse Österreichs. – Gem. mit dem Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark, Fachgruppe für Mineralogie und Geologie.

Versammlung am Mittwoch, 26. November, in Salzburg

Vortrag: G. PROPACH (München): Petrologische und geologische Bedeutung der Redwitzite (Typlokalität Marktredwitz). – Gem. mit dem Institut für Geowissenschaften der Universität Salzburg.

Versammlung am Mittwoch, 26. November, in Wien

Vortrag: W. HAMILTON (Wien): Angewandte Geologie am Beispiel der Bohrung „Vordersee 1“ (Salzburg). – Gem. mit dem Institut für Bodenforschung und Baugeologie der Universität für Bodenkultur.

Versammlung am Donnerstag, 27. November, in Wien

Vortrag: W. FRISCH (Tübingen): Daten zur frühpaläozoischen Geschichte der Ostalpen.

Versammlung am Dienstag, 2. Dezember, in Graz

Vortrag: U. GIESE (Aachen): Altpaläozoischer Vulkanismus in den westlichen Gurktaler Alpen. – Gem. mit dem Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark, Fachgruppe für Mineralogie und Geologie.

Versammlung am Dienstag, 9. Dezember, in Graz

Vortrag: H. MAURITSCH (Leoben): Paläomagnetische Untersuchungen in der Kreide des Alpin-Dinarischen Orogens. – Gem. mit dem Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark, Fachgruppe für Mineralogie und Geologie.

Versammlung am Mittwoch, 10. Dezember, in Wien

Vortrag: G. GANGL (Wien): Angewandte Seismologie aus geologischer Sicht. – Gem. mit dem Institut für Bodenforschung und Baugeologie der Universität für Bodenkultur.

Versammlung am Donnerstag, 11. Dezember, in Graz

Vortrag: M. FÜRST (Mainz): Der Persische Golf und seine Kohlewasserstofflagerstätten. – Gem. mit dem Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark, Fachgruppe für Mineralogie und Geologie und der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft.

Versammlung am Donnerstag, 11. Dezember, in Wien

Vortrag: F. NEUBAUER (Graz): Das ostalpine Grundgebirge im Rahmen des mitteleuropäischen Variszikums.

Versammlung am Dienstag, 16. Dezember, in Graz

Vortrag: E. WALLBRECHER (Graz): Strukturgeologische Untersuchungen von panafrikanischen Scherzonen am Nordwestrand des Sahara-Kratons. – Gem. mit dem Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark, Fachgruppe für Mineralogie und Geologie.

d) Exkursionen

Vom 8. bis 10. Mai fand eine gemeinsam mit der Ungarischen Geologischen Gesellschaft veranstaltete Übersichtsexkursion in das westliche Ungarn (Bakony-Balaton) statt. Das Hauptthema waren stratigraphische und fazielle Fragen in Trias, Jura und Kreide sowie der Besuch von Lagerstätten in der weiteren Umgebung von Bakony-Balaton. Von österreichischer Seite nahmen 28 Personen an dieser Exkursion teil.

Vom 1.–7. September fand in Dornbirn die Wandertagung 1986 zum Thema „Ostalpen-Westende mit 104 Teilnehmern statt. Am ersten Tag wurden die geologischen Aspekte in 13 Vorträgen näher beleuchtet, daran schlossen sich Exkursionen, wobei auch das Schweizer Grenzgebiet besucht und ein ganzer Tag in Liechtenstein zugebracht wurde. Am Abend dieses Tages war die Österreichische Geologische Gesellschaft Gast des liechtensteinischen Regierungspräsidenten. (Siehe auch Exkursionsführer 4.) Im Rahmen der Wandertagung wurde auch die ordentliche Generalversammlung und eine Vortragsveranstaltung abgehalten, siehe Abschnitt c) Sitzungsberichte.

e) Jahresberichte der Arbeitsgruppen für das Jahr 1986

1. Arbeitsgruppe Steiermark

Während des Jahres 1986 wurden von der Arbeitsgruppe Steiermark insgesamt 24 Vortragsabende veranstaltet, die zum größten Teil von der Fachgruppe Mineralogie und Geologie des Naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark, einige auch von der Österreichischen Mineralogischen Gesellschaft bzw. von der Erdwissenschaftlichen Fachgruppe der Universität Graz mitgetragen wurden. Um den Beitrag der Erdwissenschaften in die aktuelle Ökologiediskussion einzubringen, wurde eine Vortragsreihe „Umwelt und Geowissenschaften“ mit insgesamt acht Vorträgen namhafter österreichischer Geowissenschaftler veranstaltet. Manche Vorträge (z. B. A. TOLLMANN) stießen auf ausgesprochen reges Publikumsinteresse und führten zu anregenden Diskussionen.

Über die Arbeitsgruppe Steiermark wurden auch wissenschaftliche Austauschexkursionen im Rahmen der Kooperation Österreich–CSSR mit slowakischen Geologen abgewickelt. Der Aufenthalt der Slowaken in der Steiermark wurde in dankenswerter Weise von der Steiermärkischen Landesregierung subventioniert. Die Zahl der persönlichen Mitglieder ist weiter ansteigend und nähert sich der Zahl 100.

Die im Rahmen der Arbeitsgruppe Steiermark abgehaltenen Vorträge sind in den voranstehenden Sitzungsberichten der Vereinsmitteilungen in der Reihenfolge ihres Datums eingeordnet angeführt.

F. Neubauer

2. Arbeitsgruppe Salzburg

Der Mitgliederstand der Arbeitsgruppe Salzburg der ÖGG hat im abgelaufenen Jahr 60 überschritten, das bedeutet eine Verdreifachung des Mitgliederstandes seit Gründung der Arbeitsgruppe vor etwa 8 Jahren.

Auch im vergangenen Jahr wurden Vorträge in Zusammenarbeit mit dem Institut für Geowissenschaften der Universität Salzburg abgehalten, allerdings etwas weniger als üblich, nämlich nur 8. Diese Verringerung der Anzahl der Vorträge ist nicht nur auf finanzielle Restriktionen, sondern vor allem auf die Übersiedlung des Institutes zurückzuführen. Die Spannweite der Themen reichte auch diesmal von der Regionalen Geologie bis hin zur Geophysik und Geochemie. Hervorzuheben wäre ein Vortrag von HR Dr. R. KNEUCKER, dem Generalsekretär des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung, über die Verantwortung des Naturwissenschaftlers. Der Besuch der Veranstaltungen war wie üblich sehr unterschiedlich, zwischen 15 und 45 Zuhörern.

Leider hat im abgelaufenen Jahr die Salzburger Landesregierung im Zuge von rigorosen Einsparungen ihre Förderung in der Höhe von öS 10.000,- eingestellt. Ein langes Gespräch mit dem zuständigen Landesrat, LHStv. Dr. H. KATSCHTHALER, erbrachte leider keine Änderung in der Haltung der Landesregierung. Eine Förderung konkreter Anliegen wurde jedoch zugesagt.

Abschließend kann berichtet werden, daß die Arbeitsgruppe Salzburg gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Geologie der Metamorphite vom 30. 9. bis 4. 10. 1987 eine Tagung plant zum Thema „Die Hohen Tauern – Geologie, Petrologie, Struktur“. Die ersten Einladungen wurden bereits ausgesandt.

V. Höck

3. Arbeitsgruppe „Metamorphite und Strukturgeologie“

Die 1. Arbeitstagung dieser Arbeitsgruppe wurde im Juni 1985 am Geologischen Institut der Universität Wien von Prof. FRANK veranstaltet. Sie zeigte das Bedürfnis nach solchen Veranstaltungen mehr informellen Charakters, in denen aktuelle Beiträge zur Struktur- und Kristallingeologie diskutiert werden können.

Die 2. Arbeitstagung der Arbeitsgruppe wurde am 14. u. 15. März 1986 am Institut für Geologie und Paläontologie der Universität Graz durchgeführt. Es wurden insgesamt 30 Tagungsbeiträge (Vorträge, Posters) zu vier thematischen Schwerpunkten (Strukturgeologie, Geochemie, Datierung von Strukturen, Zirkonstudien) präsentiert. Die Herren FINGER, HÖCK, RATSCHBACHER und THÖNI zeigten in einleitenden Referaten zu den thematischen

Schwerpunkten den Entwicklungsstand dieser Gebiete und mögliche Anwendungen auf. Herr FRITZ demonstrierte in einem eindrucksvollen Experiment eine mögliche Lösung der Paradoxa des ostalpinen Deckenbaues.

Die nächste Arbeitstagung wird im September 1987 in Mittersill/Salzburg von den Herren HÖCK/STEYRER/KRUHL veranstaltet und wird neben anderen Themen die Geologie der Hohen Tauern behandeln.

Liste der Tagungsbeiträge zur Arbeitstagung am 14. u. 15. März 1986 in Graz:

a) Themenkreis „Strukturgeologie“

- RATSCHBACHER, L. (Graz): Strukturgeologische Methoden und ihre Aussagemöglichkeiten: eine Einführung.
- REISINGER, J. & AGNOLI, F. (Graz): Paläomagnetische Daten aus dem zentralalpinen Permo-mesozoikum.
- KRUHL, J. H. (Salzburg): Deformation und Mikrogefüge – eine Studie aus dem K1-Gneis (Felbertal).
- HÖCK, V. (Salzburg): Metamorphose und Tektonik im mittleren Tauernfenster.
- SCHIMANA, R. (Wien): Neue Gedanken zur Entwicklung des Kristallins um Radenthein.
- ROCKENSCHAUB, M. (Wien): Strukturprägung im östlichen und nördlichen Grenzbereich zwischen Wölzer Kristallin und Schladminger Kristallin und die Verbreitung der alpidischen Metamorphose an Hand von Geochronologiedaten.
- NOWAK, W. (Wien): Kristallinsationsgeschichte und Strukturprägung am Südrand der Gurktaler Decke, im Bereich der südlichen Saualpe und in der Gerlitze.
- NEUBAUER, F. (Graz): Die strukturelle Entwicklung des Gleinalm/Rennfeldkristallins.
- KROHE, A. (Karlsruhe): Kristallindecken in der Koralpe und ihre Kinematik während der alpidischen Orogenese.
- FRITZ, H. (Graz): Strukturprägung im zentralen Grazer Paläozoikum.
- BROSCH, F.-J. (Graz): Einige tektonische Gefüge aus einem Großaufschluß im Grazer Paläozoikum.
- AGNOLI, F. (Graz): Strukturgeologische Daten aus dem Weizer Bergland.
- KRUHL, J., FINGER, F. (Salzburg): Amphibolifazielle bis grünschieferfazielle Deformation von variszischen Graniten im Bereich der Donaustörung bei Obermühl (Böhmische Masse).
- RATSCHBACHER, L. (Graz): X-ray Analyse von Phyllosilikaten in Mylonitzonen.
- GSELLMANN, H. (Graz): Metamorphose und Deformation am Ostrand des Grazer Paläozoikums.
- SCHLAMBERGER, J. (Graz): Strukturgeologische Untersuchungen im Sausal.
- FRITZ, H. (Graz): Experimentelle Studien zur autochthonen Deckenbewegung – eine Demonstration am Biertisch.

b) Themenkreis „Geochemie“

- HÖCK, V. (Salzburg): Elementmobilität in Basalten bei Verwitterung und Metamorphose.
- OBERHOLZNER, H. (Salzburg): Interpretation der Geochemie von Paläovulkaniten der Mitteltrias der Karawanken.
- FINGER, F. & HÖCK, V. (Salzburg): Zur magmatischen Entwicklung des Moldanubikums in Österreich (Böhmische Masse).
- STEYRER, H. P. (Salzburg): Andesite der Habachformation (Hohe Tauern).
- FRIMMEL, H. (Wien): Einsatz der Sr-Isotopie zur Klärung der Lagerstättenbildung.
- BRIEGLEB, D., FINGER, F., KRAIGER, H., PESTAL, G., STEYRER, H.-P. (Salzburg): Der K1-Gneis in der Scheelitlagerstätte Felbertal.
- HAUNSCHMID, B., HÖCK, G., FINGER, F. (Salzburg): Zur Petrologie der „Kinzigite“ aus dem nordöstlichen Moldanubikum.

c) Themenkreis „Datierung von Strukturen“

- THÖNI, M. (Wien): Ist die Datierung von Strukturen mit geochronologischen Methoden möglich?
- KRALIK, M. (Wien): Datierung von Störungen.

d) Themenkreis „Zirkonstudien“

FINGER, F. (Graz): Trachtstudien an den akzessorischen Zirkonen als Hilfsmittel zur Klärung verschiedener petrogenetischer Fragestellungen bei Graniten und Gneisen.

BARTAK, D., FRASL, G., FINGER, F. (Salzburg): Der Zirkon als Indikator für die Einschmelzung eines Granites durch einen Granit.

FINGER, F., FRASL, G., HAUNSMID, B., MATL, H., STEYRER, H.-P. (Salzburg): Die Zirkontrachten in den verschiedenen variszischen Granitoiden der südlichen Böhmisches Masse (Oberösterreich).

NEUBAUER, F. (Graz): Untersuchungen an Zirkonen des ostalpinen Grundgebirges zur Lösung geologischer Problemstellungen.

F. Neubauer und L. Ratschbacher

4. Arbeitsgruppe „Stratigraphie“

Die Arbeitsgruppe Stratigraphie bestand im Berichtsjahr aus 12 Mitgliedern und arbeitete im wesentlichen Stellungnahmen zu Zirkularen der internationalen Subkommission für stratigraphische Klassifikation der IUGS aus.

Vertreter der Arbeitsgruppe Stratigraphie nahmen an einer Sitzung der Kommission für Stratigraphie der Karpatobalkanischen Geologischen Assoziation in Ungarn teil. Eine Neuorganisation der Arbeitsgruppe Stratigraphie wird überdacht.

F. Steininger

5. Arbeitsgruppe „Ingenieurgeologie“

Der Mitgliederstand der Arbeitsgruppe betrug bis Ende 1986 89.

Am 8. 10. 1986 fand in Salzburg die jährliche Vollversammlung statt, bei der ein Teil der Geschäftsführung neu gewählt wurde. Ihr gehören nun folgende Kollegen an:

Vorsitzender:	G. RIEDMÜLLER (TU Graz)
Stellvertretender Vorsitzender:	L. BECKER (Uni Graz)
Sekretär:	P. PÖLSLER (TU Graz)
Kassier:	E. BOROVICZENY (GBA)
Kassenprüfer:	E. MIKURA (Universale)

Im Februar 1986 fand unter Führung von Prof. SPAUN mit 17 Teilnehmern eine Exkursion zu interessanten Tunnels der Neubaustrecke der Deutschen Bundesbahn statt.

Die Hauptaktivitäten der AG konzentrierten sich auf Organisation und Abwicklung der „7. Bodenseetagung Ingenieurtechnologie“ in Bregenz vom 7.–8. November 1986, mit dem Thema „Ingenieurgeologische Aspekte der Abfallwirtschaft – Erfahrungen, Technologien, Schwierigkeiten“. Es wurden 9 Vorträge gehalten, die bei den ca. 150 Teilnehmern aus Deutschland, Schweiz, Liechtenstein und Österreich reges Interesse fanden. In einer abschließenden Exkursion durch das Rheintal im Raum Vorarlberg – Liechtenstein – Schweiz konnten die Vortragsinhalte konkreten Beispielen aus der Praxis gegenübergestellt werden.

Zwei Fachvorträge an der Technischen Universität Graz wurden von der Arbeitsgruppe mitveranstaltet.

P. Pölsler

6. Arbeitsgruppe „Wehrgeologie“

Die Arbeitsgruppe Wehrgeologie umfaßte im Berichtsjahr 21 Mitglieder. Am 1. März 1986 fand in Graz eine außerordentliche Generalversammlung statt, bei der einstimmig Oberst Dr. Gerhard FASCHING zum neuen Leiter der Arbeitsgruppe Wehrgeologie für die Funktionsperiode 1987–1988 gewählt wurde. Dabei wurden vier Referate zu den Themen „Bibliographie Wehrgeologie“, „Geländebefahrbarkeit“, „Massenrohstoffe“ und „Grabbarkeit“ gehalten. Die Arbeitsschwerpunkte der Arbeitsgruppe liegen in der Zusammenstellung einer Bibliographie „Wehrgeologie“, in Untersuchungen der Geländebefahrbarkeit in Abhängigkeit von Lockergesteinen und anderen Faktoren, in der Grabbarkeit von Böden, in der Aufnahme von Massenrohstoffen und im Fragenkreis der Wassernotversorgung.

J. M. Schramm

7. Arbeitsgruppe „Geowissenschaft im Schulunterricht“

Mit drei Vertretern lokaler Arbeitsgemeinschaften der Biologie-Lehrer an AHS (OÖ, S, Stmk.) wurde in drei Gesprächsrunden zunächst keine befriedigende, den Statuten gemäße, Lösung gefunden. Grundsätzlich wird jedoch die Initiative sehr begrüßt und der Wunsch nach einem „Lehrerteil“ in den Mitt. Geol. Ges. Österreichs geäußert. Der als „Umweltgeologie“ angekündigte nächste Band könnte als Werbeträger eingesetzt werden und einen solchen „Lehrerteil“ ankündigen.

Bei den Gesprächen mit den Vertretern der Arbeitsgemeinschaften wurde auch ein „Wunschskatalog“ der Lehrer an die Geologen zusammengestellt:

1. Allgemeine Geologie (incl. Petrologie und Mineralogie): Aktuogeologische Modelle; Angewandte Geologie des Alltags; Industriemineralogie; Petrologische Modelle in Verbindung mit regionalen Positionen;

2. Geologie von Österreich: Regionale kurze Übersichten mit einfachen Skizzen; Exkursionsrouten mit attraktiven Zielen der Allg. Geologie und Mineralogie (Exkursionskatalog).

3. Forderung nach einer „Didaktik der Geowissenschaften“. Die derzeitige neue Lehrplangestaltung bringt Lücken bzw. Überschneidungen mit den Fächern Physik und Chemie, ebenso mit der Geographie. Erst dann wird eine entsprechende Unterstützung durch das BMfU erreicht werden können und wird damit auch die Fortbildung (Seminare) verbessert werden.

4. Eine kritische Durchsicht der vorhandenen Unterrichtsmedien mit dem Thema Geowissenschaften zeigt einen großen Mangel an brauchbaren Medien auf. Die meisten vorhandenen Filme sind zu lang (25'–65'), entsprechend auch das Dia-Material, das zum Teil veraltet bzw. nicht entsprechend aufbereitet vorliegt.

Aufgrund dieser Gesprächsergebnisse wurden folgende Aktivitäten von mir veranlaßt:

1. Im Sommer 1987 wird in Kremsmünster ein für ganz Österreich ausgeschriebenes Seminar unter dem Schwerpunkt „Ein Unterrichtsmodell der Geowissenschaften“ stattfinden. Für den Herbst ist ein Seminar „Geologie von Österreich“ mit paläogeographischem Akzent in Vorarlberg geplant.

2. Als erstes wird ein „Geologischer Führer der Stadt Salzburg“ einen möglichen Exkursionsführer von Österreich eröffnen.

3. Eine „Didaktik der Geowissenschaften“ wurde in Angriff genommen, wobei zunächst als erstes Ziel die Unterstufe (5.–8. Schulstufe) im Sommer fertig werden soll.

4. Um dem neuen Lehrplan zu entsprechen, wurden neue Schulbücher aufgelegt. Der Leykam-Verlag, Graz, hat mich zur Mitarbeit für seine Reihe eingeladen, und es wird der Versuch einer neuen Darstellung der Geowissenschaften unternommen, aber einschränkend wird darauf hingewiesen, daß ohne didaktischer Grundlage das neue „Modell“ wahrscheinlich an der Kommission scheitern wird.

Zusammenfassend ergibt sich für die Konstituierung dieser Arbeitsgruppe das Hauptproblem, daß zwar seitens der Lehrerschaft ein großes Interesse bekundet wird und zahlreiche Wünsche geäußert werden, jedoch eine Aktivität im Rahmen der ÖGG eher skeptisch beurteilt werden muß. Dies könnte vielleicht durch eine erhöhte Attraktivität der Mitteilungen für die Lehrerschaft (z. B. Umweltschutz-Band, Lehrerteil in den Mitt., EX-Unterlagen etc.) behoben werden.

Eine „Didaktik der Geowissenschaften“ erscheint dringend notwendig, um bei späteren Lehrplangestaltungen entsprechende Wünsche und Forderungen stellen zu können. Solange dies nicht der Fall ist, erscheint mir persönlich eine zielführende Aktivität für eine nutzbringende Einbindung der Geowissenschaften in den Unterricht als wenig chancenreich, **denn es besteht so lange keine Argumentationsbasis, so lange es nicht gelingt, der Lehrerschaft und der Schulbehörde gleichermaßen die logische Notwendigkeit der Geowissenschaften gegenüber den Biowissenschaften überzeugend und als äußerst dringlich darzustellen.**

Rechnungsabschluss der Österreichischen Geologischen Gesellschaft für das Jahr 1986

© Österreichische Geologische Gesellschaft/Austria; download unter www.geol-ges.at/ und www.biologiezentrum.at

Eingänge	Ausgänge		
1. Saldoübertrag aus 1985:			
Handkassen	18.368,27		
CA-Konto	121.463,66		
2. Mitgliedsbeiträge + Spenden	139.831,93		
3. Verkauf von Druckschriften	201.444,11		
4. Insetate	34.128,34		
5. Förderer und Subventionen	32.100,—		
Sammlung Leoben			
(f. Petrascheck Festschr.)	50.882,—		
BM f. Gesundheit			
u. Umweltschutz	45.000,—		
Land Oberösterreich	40.000,—		
Land Steiermark	31.000,—		
BM f. Wiss. u. Forschung	25.000,—		
Amt d. Vorarlberger Landesreg.	18.000,—		
Veitscher Magnesitw. AG	10.400,—		
Amt d. Burgenl. Landesreg.	10.000,—		
AAG-GmbH	10.000,—		
Fachverband Erdöl	10.000,—		
Land Salzburg	10.000,—		
Österr. Elektrizitätswirtsch. AG	5.000,—		
Vorarlberger Illwerke	3.500,—		
Bundeskammer d. gew. Wirtsch.	3.000,—		
Gipsbergbau Preinsfeld	2.000,—		
Vorarlb. Erdöl-			
u. Ferngas-GmbH	1.400,—		
Fa. Etschel u. Meyer	1.000,—		
Ennstalkraftwerke AG	750,—		
6. Ampferer-Fonds (Spende)	276.932,—		
7. Bankzinsen	5.000,—		
8. Vortragsvergütung	6.400,17		
9. Exkursionsgebühren (Ungarn)	2.200,—		
Exkursionsgebühren (Dornbirn)	30.900,—		
10. Rückzahlung vom FA (MWSt.)	75.800,—		
11. Irrläufer	106.700,—		
12. Festgeldrückzahlung	41.218,—		
	350,—		
	150.000,—		
Summe der Eingänge	856.472,62		
	1. Druckkosten Band 78	376.484,78	
	Druckkosten Band 79	149.952,—	526.436,78
	2. Porto- und Verpackung		27.769,80
	3. Büro- und Verwaltungskosten		7.673,50
	4. Bankspesen		4.719,38
	5. Vortragskosten		10.168,—
	6. Vergütung f. Dienstleistungen		19.747,40
	7. Mitgliedsbeiträge bei fremden		
	Gesellschaften		2.790,—
	8. Exkursionskosten Ungarn	33.600,—	
	Exkursionskosten Dornbirn	75.341,22	
	Exkursionskosten Graz	8.000,—	116.941,22
	9. Zinsertragsteuer		42,25
	10. Fahrtspesenvergütungen		8.161,40
	11. Buchbindekosten		14.979,60
	12. Ampferer-Fonds		5.100,—
	13. E. Sueß-Medaille		759,—
	14. Kranzspende		800,—
	Summe der Ausgänge		746.088,33
	Saldoübertrag 1. 1. 1986	139.831,93	
	Summe der Eingänge	+856.472,62	
		996.304,55	
	Summe der Ausgänge	-746.088,33	
		250.216,22	
	Gesamtsaldo 31. 12. 1986	250.216,22	

Wien, am 27. Mai 1987

Dr. Hamilton

Ampferer-Fonds der Österreichischen Geologischen Gesellschaft 1986

Sparbuch bei CA Nr. 6055-02-68647

Datum	Text	Ein	Aus
24. 1. 86	Saldoubertrag	22.588,08	
7. 8. 86	Bareinlage	5.100,-	
30. 12. 86	Zinsen	877,60	
30. 12. 86	ZEST		20,57
26. 1. 87	Zinsen f. Invest-Anleihe	4.200,-	
26. 1. 87	Auflösung d. Invest-Anleihe	40.000,-	
		72.765,68	20,57
	<u>Sparguthaben per 26. 1. 87</u>	<u>72.745,11</u>	

Aufstellung des Barvermögens der Österreichischen Geologischen Gesellschaft

zum 31. Dezember 1986

1. Ampferer-Fonds Sparguthaben (Abrechnung mit 26. 1. 87, Laufzeit d. Invest-Anleihe zu Ende)	72.745,11
2. Saldo aus Handkassen und CA-Konto per 31. 12. 86	250.216,22
	322.961,33
GESAMTBARVERMÖGEN	<u><u>322.961,33</u></u>

Dr. Christoph Hauser

Dr. Otto Thiele

Rechnungsprüfer
17. Juli 1987

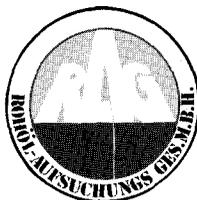
Veröffentlichungen der Geologischen Bundesanstalt



- Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt (ab 1850)
- Abhandlungen der Geologischen Bundesanstalt (ab 1852)
- Verhandlungen der Geologischen Bundesanstalt (1867 – 1982)
- Archiv für Lagerstättenforschung der Geologischen Bundesanstalt (ab 1982)
- Bundesländerserie
(Geologie der österreichischen Bundesländer in kurzgefaßten Einzeldarstellungen)
- Populärwissenschaftliche Veröffentlichungen der Geologischen Bundesanstalt
(ab 1984)
- Führer zu den Arbeitstagen der Geologischen Bundesanstalt
- Jahresbericht der Geologischen Bundesanstalt
- Berichte der Geologischen Bundesanstalt (ab 1986)
- Geologische Karte der Republik Österreich 1 : 50.000 mit Erläuterungen
- Geologische Karte der Republik Österreich 1 : 25.000 mit Erläuterungen
(wird nicht fortgesetzt)
- Geowissenschaftliche Übersichtskarten in verschiedenen Maßstäben
mit Erläuterungen
- Geologische Gebiets- und Themenkarten mit Erläuterungen

Bitte, verlangen Sie das Verzeichnis der lieferbaren Veröffentlichungen aus dem Verlag der Geologischen Bundesanstalt.

Geologische Bundesanstalt, A-1031 Wien, Rasumofskygasse 23, Postfach 154
Telefon: 0222/725674-0, 0222/755962-0; Telex: 132927



DIE RAG SUCHT, GEWINNT UND LAGERT ERDÖL UND ERDGAS

ÜBER 40% DES ERDGASBEDARFES VON OBERÖSTERREICH WURDEN 1986 VON UNS AUS HEIMISCHER PRODUKTION GEDECKT, KNAPP EIN VIERTEL DER ÖSTERREICHISCHEN ERDÖLPRODUKTION STAMMT AUS UNSEREN ÖLFELDERN IN OBER- UND NIEDERÖSTERREICH.

DIE ROHÖL-AUFsuchungs-GESELLSCHAFT M.B.H. (RAG), ZWEITGRÖSSTES UNTERNEHMEN DES ÖSTERREICHISCHEN KOHLENWASSERSTOFFBERGBAUS, LEISTET SEIT ÜBER 50 JAHREN EINEN WESENTLICHEN BEITRAG ZUR VERSORGUNG ÖSTERREICHS MIT HEIMISCHER ENERGIE.

Umweltschutz läßt uns nicht kalt

**Intensive Forschung und Entwicklung
in unseren Labors machten es möglich:**

- Schwefelabsenkung in allen Heizölen
- Schwefelabsenkung im Dieselmotorkraftstoff
- Bleiabsenkung im Superkraftstoff
- Bleifreies Normalbenzin ROZ 91
- Rauchgasentschwefelung
- Pipelinetransport von Erdölprodukten
- Verbesserung der Abwasserqualität

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Austrian Journal of Earth Sciences](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [80](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Vereinsmitteilungen der Österreichischen Geologischen Gesellschaft. 351-370](#)